

Capitel: diß ist etwas, wodurch *Gloria Christi* sehr erhöht wird.

2. Der selige Hr. Doctor Joachim Lange hat über meine Erklärte Offenbarung, so bald sie erstmals herauskam, ein Bedenken gestellet. Das habe ich in *Gnomone N. T.* p. 1134 — 1156 beantwortet. Ferner gab er A. 1743 in seiner Erbaulichen Hausbibel eine Einleitung in die Offenbarung Johannis, die von seinen vorigen Vorstellungen der Ordnung nach unterschieden, und mit noch mehrer Deutlichkeit auf eine so viel gründlichere Uebersetzung eingerichtet sey, auf welchen Schlag er auch in seinem Lebenslauff p. 137 hiervon redet. Die Wichtigkeit der Sachen erfordert, daß ich sothane letzte Vorstellung dieses berühmten Auslegers beleuchte, welches er ihm auch in jenem seinem Bedenken S 20 zum voraus hat sehr lieb seyn lassen. Diß wird eines von den vornehmsten Stücken der gegenwärtigen Nachlese seyn. Die Liebhaber der Erbaulichen Hausbibel werden merken, worauf ich hin und wieder ziehe, wann ich mich schon eines ausdrücklichen Widerspruchs enthalte, wie bereits S 1 geschehen ist, und ist im folgenden geschehen wird.

3. Das was geschehen muß, und zwar in einer Schnelle/ ist vornemlich die Zukunft des HErrn selbst, zusamt alle dem, was vorhergeheth, von dem Dato der Weissagung an. Hiemit hat es nicht die Meinung, daß alles das, was geschehen muß, nur alsdenn geschwinde hintereinander geschehen werde, wann es dereinst würde angefangen haben. Denn durch die tausend Jahr, die insonderheit dazu gehören, und durch vieles andere, wird eine solche Geschwindigkeit dennoch aufgehoben. Sondern es wird hier angezeigt, daß alles, was geschehen muß, (die dazwischen ausgedrückte lange Zeitläuffe, tausend Jahr ic. ausgenommen,) geschwinde geschehen, und folglich auch bald seinen Anfang haben werde. Mit dem, was bey den sieben Gemeinen in Asia ist, wird unmittelbar verbunden, was hernach geschehen soll. Cap. 11, 19. Schnell geht alles, bis lange Zeitläuffe einen Halt machen. So heisset bey Mose, Sechs Tage sollt